



## Kurzbeschreibung des W-Seminars

---

Lehrkraft: Moritz Frey

Leitfach: Musik

Rahmenthema: **Songwriting und Komposition als politisches Statement**

Zielsetzung des Seminars

*„Ein Dichter kann sein politisches Engagement in Worte fassen, zwar künstlerisch überhöhte, aber doch semantische eindeutige Botschaften an seine Leser übermitteln [...]. Ein Maler kann seine systemkritischen Vorstellungen doch sehr weitgehend visuell deutlich machen [...]. Aber ein Komponist?“<sup>1</sup>*

Die Teilnehmer\*innen ergründen, ob und wie Musik dazu in der Lage ist, politische Aussagen zum Ausdruck zu bringen. Es sollen Werke/Songs und deren Komponisten vor dem Hintergrund politischer und gesellschaftlicher Probleme sowie geschichtlicher und kultureller Aspekte musik- und textanalytisch betrachtet werden.

mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Jimi Hendrix - „star spangled banner“ als Höhepunkt der Hippiebewegung
2. Antikriegsmusik von Mauricio Kagel
3. Karl Amadeus Hartmann – Sonate 27. April 1945
4. Bob Marley – Musik und Rastafaribewegung

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Im ersten Halbjahr sollen sich die Schüler\*innen grundlegende Fertigkeiten zum Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit aneignen. Zudem gilt es, dem inhaltlichen Input sowie der Besprechung möglicher Themen Raum zu geben. Nach Festlegung des individuellen Themas beginnt die Arbeit an diesem, welche in den folgenden Halbjahren durch die Lehrkraft begleitet wird. Zwischenergebnisse werden in Form von beispielsweise Kurzreferaten benotet. Am Ende steht die Abgabe der Seminararbeit sowie die Präsentation.

---

1 Lück, Hartmut: Politik als Hintergrund und Motiv, in: Karl Amadeus Hartmann – Komponist im Widerstreit, Ulrich Dibelius (Hrsg.), Kassel 2004, S. 43.